

Warenflüsse dulden keinen Stillstand

ECO_LOG

LEADING IN LOGISTICS

Mit dem Kopf bewegt man mehr als mit der Hand

ECOLOG, Hersteller und Systemanbieter von automatisierten Intralogistiklösungen, sichert seine Unternehmensdaten gegen schädliche Viren, Trojaner und andere Malware mit der Antivirenlösung NOD32 von ESET. Sensible Entwicklungs- und Kundeninformationen sind damit gegen Verlust und Spionage wirkungsvoll geschützt.

In nur wenigen Jahren hat sich das Verfahren des Supply Chain Managements grundlegend gewandelt. Mit zunehmender Konkurrenz und der Internationalisierung der Märkte haben sich die Anforderungen wesentlich verschärft. Lösungen der neuen Generation sollen den Vertrieb optimieren und vor allem den Umsatz aktiv steigern helfen.

Ein wesentlicher Bestandteil hierbei ist die Intralogistik. Sie beschreibt den innerbetrieblichen Warenfluss, der zwischen den unterschiedlichen Logistikknoten stattfindet. Für 2007 prognostizieren Branchenexperten ein Umsatzwachstum von fünf Prozent für deutsche Hersteller. Das entspricht einem Anstieg des Branchen-Umsatzes auf 16,7 Milliarden Euro.

Intralogistiklösungen aus einer Hand

ECOLOG Logistiksysteme GmbH, Systemanbieter von automatisierten und schlüsselfertigen Intralogistiklösungen für Lagerhaltung, Produktion, Kommissionierung und Distribution, hat seinen Stammsitz im österreichischen Wels. Die internationale Ausrichtung zeigen die über 160 erfolgreich realisierten Projekte im gesamten EU-Raum sowie eine Niederlassung in Dubai. Der Systemanbieter übernimmt für seine Kunden vielfach die verantwortungsvolle Aufgabe des Generalunternehmers für schlüsselfertige Anlagenrealisierung von der Analyse und Logistikplanung bis hin zum Service rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Derart umfassende Angebote wurden in den vergangenen Jahren mit Erfolg belohnt: ECOLOG zählt Unternehmen wie Daimler, BMW, Schenker oder Airbus Deutschland zu ihren Kunden.

Das Unternehmen konnte seinen Umsatz innerhalb von fünf Jahren verdreifachen. Die Anzahl der Mitarbeiter stieg im selben Zeitraum auf 200 Arbeitsplätze, 60 Prozent arbeiten in der Software-Entwicklung. Sie entwickeln die notwendigen Logistiksysteme und passen sie an die jeweiligen Kundenanforderungen an.

Kernstück ist die hauseigene Supply Chain Software CI_LOG, die alle Funktionen und Prozesse vom Wareneingang über die Lagerverwaltung und den innerbetrieblichen Transport bis zur Verpackung und den Versand steuert. Die nahtlose Kopplung von CI_LOG mit der ERP-Software des Kunden minimiert die Durchlaufzeiten und bringt erhebliche Kostenvorteile in der gesamten Supply Chain.

Die Anforderungen:

"Dieses Projekt musste relativ rasch durchgezogen werden, da wir mit vielen Problemen durch die alte Antiviren-Software kämpften."

"Besonders gravierend wirkten sich bei der alten Antiviren-Lösung Schwierigkeiten mit der eingesetzten Produktivumgebung aus. Es kam dauerhaft zu Unverträglichkeiten mit gängigen Anwendungen wie AutoCAD oder VMWare."

"Sogar Instabilitäten des Windows-Betriebssystems galt es zu bekämpfen. Etliche Manntage Analyse- und Konfigurationsarbeiten brachten am Schluss doch keine durchgreifende Verbesserung."

Gerhard Rammerstorfer
IT-Bereichsleitung ECOLOG

Verlässlicher Partner nach allen Seiten

Bei einer derartig intensiven Verzahnung der Datenhaltung und -verarbeitung mit den Daten seiner internationalen Kunden kommt dem Schutz vor Malware eine entsprechend große Bedeutung zu. Gleichzeitig dulden die vertraglich zugesicherten Reaktionszeiten gegenüber dem Kunden keine Ausfallzeiten.

"Die Bedrohung durch Viren und andere Schädlinge nimmt ständig zu. Damit Ecolog sich auf seine Wertschöpfung konzentrieren kann, muss man sich 100-prozentig auf die eingesetzte Antiviren-Lösung verlassen können", so Gerhard Rammerstorfer, Bereichsleiter IT bei ECOLOG.

Nach eingehender Prüfung und leidvoller Erfahrung mit anderen Lieferanten fiel die Wahl auf NOD32. Die neue Antimalware-Lösung musste unter anderem folgende Kriterien erfüllen:

- Absolut problemloser Betrieb mit allen aktuell eingesetzten Software-Paketen
- Übersichtliche Remote-Administration für 280 Workstations und Mailboxen
- Einfache Verteilung von Konfigurationen
- Schnelle und einfache Erstellung diverser Statistiken

ESET NOD32 entsprach genau den Anforderungen

"Dieses Projekt musste relativ rasch durchgezogen werden, da wir mit vielen Problemen der alten Antiviren-Software kämpften," beschreibt Gerhard Rammerstorfer die Situation. "Die Testphase selbst dauerte nur einige Wochen. Für die Vielzahl an Programmen, die im Hause im Einsatz sind, war das relativ kurz. Wir haben verschiedene Produkte eingehend geprüft. Evaluiert haben wir dann NOD32, weil uns diese Lösung von Anfang an sehr unkompliziert und leistungsfähig erschien."

Für ESET NOD32 sprechen auch auf Clientseite eine Reihe von Vorteilen. NOD32 läuft auf den Arbeitsplätzen sehr ressourcenschonend. Lediglich 20 Megabyte an Festplattenplatz und die gleiche Menge an Arbeitsspeicher werden vom System belegt. Ist der Virens Scanner in den Silent-mode geschaltet, gehen Warnmeldungen nur an den Administrator, der alle Einstellungen auf der Remote Administrator Console vornehmen kann.

"Der Arbeitsprozess des Anwenders wird nicht mehr gestört", so Gerhard Rammerstorfer. "Und Benutzerinteraktionen werden fast komplett vermieden. Install and forget! Endlich werden die Anwender nicht mehr mit lästigen Warnmeldungen bombardiert."

Bessere Administration als wichtiger Return-On-Investment-Gesichtspunkt

Unterstützt wird die Administration mittels sinnvoller Statistik-Funktionen in NOD32. Dazu zählen beispielweise Aussagen darüber, ob im bestehenden Netzwerk überhaupt alle registrierten Clients mit einem Virens Scanner geschützt sind und ob sie über aktuelle Virendefinitionsdaten verfügen.

"Neben den Statistiken sind wir besonders glücklich über die umfangreichen, sehr übersichtlichen Log-Auswertungen in der Remote Administrator-Console," erläutert Gerhard Rammerstorfer. "Aussagen darüber, wann und wo welcher Virus entdeckt wurde, helfen bestehende Sicherheitslücken im Netzwerk zu lokalisieren und neue gar nicht erst entstehen zu lassen. Mit dieser Funktion ist unser Unternehmensnetzwerk um ein ganzes Stück sicherer geworden."

Die Lösung – NOD32:

"Die Installation entspricht vollends unseren Erwartungen, man könnte NOD32 durchaus als ‚Install-and-forget-Lösung‘ bezeichnen. Administration und Geschwindigkeit sind zudem vorbildhaft. Endlich können unsere Angestellten unbeschwert arbeiten."

Gerhard Rammerstorfer
IT-Bereichsleitung ECOLOG

Quick Facts:

Firma:

Ecolog Logistiksysteme GmbH

Branche:

Supply Chain Management

Infrastruktur:

Windows

Lizenzgröße:

280

Produkte:

Enterprise Edition, Exchange Server, Remote Administrator

Return On Investment:

Verbesserte Administration, stabilere Arbeitsumgebungen

Webauftritt:

www.ecolog.at